

Vielen Dank unseren Förderern und Sponsoren

© Medien Zentr



Dagmar Rosenbauer
Der Wald ist stumm



Benjamin Cors
Nebelbeute



Lea Streisand
Berlinerisch



Dominik Bartels und Jörg Schwedler
Die ultimative Ossilesung



Renate Bergmann
Aber bitte mit Sahne!
Die Online-Omi brüht auf



Kinderlesungen

Calvin Cozym
Fortellas Geschichten:
Magie der Götter ,
Band 3



Kreativ-Challenge

Thema „Bookface“



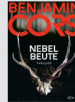
31. Literarischer Bilderbogen

Literatur live erleben
in den Bibliotheken



„Er sah aus, als würde er schlafen. Friedlich, geradezu entspannt. Der gezielte Schuss musste ihn völlig überrascht haben.“
Bis zu diesem Augenblick hatte Marley Leonhardt, Chef der Polizeidirektion in Neuruppin, die Ermittlungen ihres

Stellvertreters nicht ernst genommen. Holzdiebstahl habe es schon immer gegeben. Mafiöse Strukturen zu vermuten sei absurd. Jetzt liegt der vermeintliche Wichtiger tot in einem Waldstück aus dem große Mengen Holz gestohlen wurden. Gleichzeitig verschwindet die Denkmalschützerin der Region spurlos. Haben die Fälle miteinander zu tun?
Auch in ihrem zweiten Prignitz-Krimi erzählt Dagmar Rosenbauer mit psychologischer Genauigkeit eine tief in der Region verwurzelte Geschichte.



Was treibt einen Menschen an, nicht loszulassen – selbst wenn die Gefahr wächst? Mila Weiss folgt einem ungelösten Fall bis in ein abgelegenes Bergdorf, wo Nebel und Schweigen die Wahrheit verbergen. Als

grausame Verbrechen geschehen und Mila verschwindet, beginnt für ihr Team ein verzweifelter Kampf gegen die Zeit – und gegen einen Gegner, der ihnen immer einen Schritt voraus ist.
Benjamin Cors knüpft mit „Nebelbeute“ an seine erfolgreichen Thriller „Krähentage“ und „Aschesommer“ an. Der dritte Band der Reihe überzeugt durch vielschichtige Figuren, präzisen Stil und eine Handlung, die immer neue Abgründe öffnet – ein Thriller, der unter die Haut geht.



Liebe tut weh und Berliner sind keine Plannkuchen. Das sind die wichtigsten Lektionen, die Sie über die Kommunikation in der Hauptstadt wissen sollten. Wir motzen gerne und gucken böse, aber beleidigt sollten Sie deshalb nicht sein.

Das Berlinerische ist eine Kunstsprache. Wir tun nur so.
Hier erfahren Sie, wie die große Stadt zu ihrer großen Klappe kam, warum die Beatles im Film berlinern und dass ja, der vermeintlich berlinerische Ausdruck „Telespargel“ für den Fernsehurm Kokolores ist.
Lea Streisand hat eine Kulturgeschichte des Berlinerischen für Einheimische und Zugewandte geschrieben, kurz, klug und mit leiser Komik – wie ihre Hörkolumne „War schön gewesen“ auf radioeins.



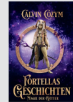
Die beiden Comedians und Autoren Dominik Bartels und Jörg Schwedler lesen satirische Geschichten über das Leben im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Mit einer gehörigen Portion Selbstironie verwandeln sie dabei jeden Veranstaltungsort in den

VEB Literatur und das Kombinat für Satire. Seit über fünf Jahren touren sie mit ihrer Mischung aus Stand-up-Comedy und Leseshow durchs Land. Was sie präsentieren, ist jedoch keine Ostalgie-Show, sondern mehr ein augenzwinkernder Rückblick auf die Kindheit im wilden Osten und die Absurditäten im Alltag zwischen Plattenbau und Pioniernachmittagen. Der Abend wird mit privaten Devotionalien und Bildern aus der DDR garniert. Und natürlich gibt es wieder gratis Pflöf für Alle – das Kultgetränk aus der DDR.



Stillstand? Nicht mit Renate Bergmann. In Spreeweide kümmert sich die Online-Omi nicht nur um ihre Aufgaben im Gemeinderat, sondern mischt mit, wo Lösungen her müssen. Rebeccas Café platzt aus allen Nähten, wohingegen dem

Dorfkrug, der früher einmal die Bräuteschule war, die Gäste fehlen. Schon damals wurde die Schule liebevoll „Kuppelkrug“ genannt – und Name ist ja bekanntlich Programm. Es scheint an der Zeit zu sein, die beiden Lokale zu verkuppeln. Mit Kaffee-Kännchen, Kuchen wie früher und tatkräftiger Unterstützung von Gertrud, Kurt und Ilse bringt Renate neuen Schwung in den Laden.
Mit viel Herz und pointiertem Humor erzählt Torsten Rohde alias Renate Bergmann in „Aber bitte mit Sahne!“ von Gemeinschaft, Dorfleben und den kleinen Ideen, die Großes bewirken können.



Neben den vielfältigen Lesungen für Erwachsene umfasst das Programm zahlreiche Kinderlesungen. Für unterhaltsame und spannende Erlebnisse sorgt dieses Jahr der Autor Calvin Cozym. Er besucht Schulen

und Bibliotheken im Landkreis und stellt sein Buch „Fortellas Geschichten: Magie der Götter, Band 3“ vor.
Von Calvin Cozym sind bisher sieben Bücher, vor allem im Genre High und Dark Fantasy, erschienen, mit denen er Kinder, Jugendliche und Erwachsene begeistert.
Letztes Jahr gewann er den Schreibwettbewerb Lybelle 2025.
Calvin Cozym nimmt Schüler:innen mit seinen fantastischen Erzählungen mit auf Reisen in ferne Länder und an magische Orte, an denen Magie und Götter den Alltag bestimmen. Er erzählt Anekdoten über die Ellen Ferodil und Rohlaan aus dem sagenumwobenen Reich Myttagnyr und über wundersame Wesen bei ihren Missionen.



Der diesjährige Kreativwettbewerb für Kinder und Jugendliche steht unter dem Motto „Bookface“. Was ist ein „Bookface“? Halte ein Buchcover vor dein Gesicht oder deinen Körper, sodass es aussieht, als wären

du und dein Buch ein zusammenhängendes Bild. Dann mache ein Foto!
Teilnahmebedingungen:
Teilnehmen können alle Schüler:innen im Alter von 12 bis 16 Jahren, die im Landkreis OPR wohnen. Ihr könnt als Einzelperson oder Gruppe mitmachen.
Schickt uns max. 2 Bookface-Fotos zusammen mit einer kurzen Bildunterschrift. Seid kreativ und nutzt keine KI! Passende Hilfe bekommt ihr in euren Bibliotheken!
Gewinne: Hochwertige Gewinne warten auf die besten 3 Fotos! Teilt uns daher eure Namen und Kontaktdaten mit.



Fehrbellin, Heiligengrabe,
Kyritz, Neuruppin,
Neustadt, Rheinsberg,
Wittstock, Wusterhausen

Lesungen 2026
September bis Dezember



Schirmherr: Landrat Ralf Reinhardt
Impressum:
Projektmanagement: Kreismedienzentrum Ostprignitz-Ruppin
Gesamtherstellung: typowork Biskow, www.typowork.net

Dienstag, 03.11.2026, 19:00 Uhr
Stadtbibliothek Kyritz
Johann-Sebastian-Bach-Straße 2

Kartenvorverkauf:
Stadtbibliothek Kyritz
Johann-Sebastian-Bach-Straße 2
Telefon: 033971 85278
Eintritt: 12 EUR, ermäßigt: 10 EUR

Mittwoch, 04.11.2026, 19:00 Uhr
Stadtbibliothek Neuruppin
Am Alten Gymnasium 1–3

Kartenvorverkauf:
Stadtbibliothek Neuruppin
Am Alten Gymnasium 1–3
Telefon: 03391 3555204
Eintritt: 12 EUR, ermäßigt: 10 EUR

Donnerstag, 05.11.2026, 19:00 Uhr
Prinz-von-Homburg-Schule
Neustadt (Dosse), Lindenstraße 6

Kartenvorverkauf:
Öffentliche Schulbibliothek Neustadt (Dosse)
Lindenstraße 6
Telefon: 033970 5178128
Eintritt: 12 EUR, ermäßigt: 10 EUR

Donnerstag, 26.11.2026, 19:00 Uhr
Kapitelsaal, Kloster Stift zum Heiligengrabe
Stiftgelände 1

Kartenvorverkauf:
Gemeindebibliothek Heiligengrabe
Am Birkenwäldchen 1b
Telefon: 033962 67314
Eintritt: 12 EUR, ermäßigt: 10 EUR

Samstag, 05.12.2026, 19:00 Uhr
Räbber-Party-Haus, Wusterhausen/Dosse
Berliner Straße 38

Kartenvorverkauf:
Bibliothek Wusterhausen/Dosse
Am Markt 3
Telefon: 033979 87760
Eintritt: 12 EUR, ermäßigt: 10 EUR

09.09.–13.11.2026
13 Kinderlesungen in Schulen

Für weitere Informationen kontaktieren Sie
gerne Ihre jeweilige Bibliothek.

Einsendeschluss: Sonntag, 29.11.2026
Sendet eure Fotos per Mail an:
medienzentrum@opr.de

Für weitere Informationen kontaktiert
gerne Herrn Roland Arndt unter:
medienzentrum@opr.de

Festveranstaltung

Bastian
Sick



Man gewöhnt sich an allem ...
auch am Dativ



Bastian Sick zählt zu den bekanntesten Sprachautoren Deutschlands. Seit dem Erfolg von „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ begeistert er mit Humor, Sprachwitz und einem feinen Gespür für die Besonderheiten der deutschen Sprache.

Warum verschwinden manche sprachlichen Regeln, während andere erstaunlich hartnäckig überleben? Im Programm „Man gewöhnt sich an allem – auch am Dativ“ nimmt Bastian Sick seine Leserinnen und Leser mit auf eine ebenso amüsante wie erkenntnisreiche Reise durch die deutsche Sprache. Mit kuriosen Fundstücken, verblüffenden Beispielen und einem Blick auf die sprachlichen Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte zeigt er, wie lebendig Sprache ist – und warum sie immer wieder für Diskussionen sorgt.

Alena
Schröder



Mein ganzes Leben,
Öl auf Leinwand, ohne Titel



Manche Geheimnisse wirken lange nach – über Jahrzehnte hinweg, von Generation zu Generation. In „Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel“ erzählt Alena Schröder von starken Frauen, verborgenen Wahrheiten und den feinen Fäden, die

Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbinden.

Auf zwei Zeitebenen, in den 2020er Jahren und in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, wird die Geschichte dreier Frauen mit ihren Schicksalsschlägen und ihrem Neuanfang bewegend erzählt. Mit Wärme, Tiefe und einem genauen Blick auf menschliche Beziehungen zeichnet der Roman eine Geschichte über wahre Freundschaft und Zweckbeziehungen, über Verlust und Versöhnung, über Herkunft und Aufbruch – und über die Frage, wie sehr das Leben unserer Eltern und Großeltern auch unser eigenes prägt.

Florian
Schwiecker



Code Null



Ein paar Sekunden Dunkelheit im digitalen System reichen aus, um Chaos auszulösen. In Berlin fallen plötzlich sämtliche Navigationssysteme aus – und schnell wird klar, dass hinter dem Vorfall weit mehr steckt als eine technische Störung.

Während Europa unter Druck gerät, beginnt für Ermittler und IT-Spezialisten ein Wettlauf gegen die Zeit. Im Zentrum steht die Hackerin Charlie, deren künstliche Intelligenz KIM vielleicht die letzte Chance ist, die Angreifer zu stoppen.

Mit „Code Null“ eröffnet Florian Schwiecker eine hochaktuelle Tech-Thriller-Reihe. Präzise recherchiert, rasant erzählt und erschreckend nah an realen Entwicklungen entfaltet sich ein Thriller, der Spannung und Gegenwartsfragen eindrucksvoll verbindet.

Titus
Müller



Die Dolmetscherin



Luxemburg, 1945: Im Kurhotel Palace werden die führenden Nationalsozialisten für die Nürnberger Prozesse verhört. Mitten im Geschehen arbeitet die junge Dolmetscherin Asta. Während sie die Verhöre übersetzt und Zeugen der

Aufarbeitung unvorstellbarer Verbrechen wird, begegnet sie dem geheimnisvollen Leonhard, dessen Vergangenheit Fragen aufwirft. Zwischen historischen Ereignissen, persönlichem Schicksal und einer leisen Liebesgeschichte entfaltet sich ein bewegender Roman über Schuld, Verantwortung und die Suche nach Gerechtigkeit.

Titus Müller zählt zu den erfolgreichsten deutschen Autoren historischer Romane. Mit großer Sorgfalt recherchiert, atmosphärisch und einfühlsam erzählt, macht er Geschichte lebendig und ihre menschlichen Dimensionen eindrucksvoll erfahrbar.

Tobias
Schlegl



Leichtes Herz und schwere Beine: Phlox
Mit Mama auf dem Jakobsweg



„Auch das Bild an sich erscheint mir treffender als alles, was ich bisher von uns beiden geknipst habe. Es fängt den Moment perfekt ein. Wir stehen eng beieinander, ich neige meinen Kopf in Mamas Richtung. Unsere Gesichter sagen zugleich: „Ach

du Scheiße. Was machen wir hier?“ und „Seht uns an, wir ziehen das wirklich durch.“

Mit feinem Humor und viel Herz nimmt uns Tobias Schlegl mit auf seine außergewöhnliche Reise auf dem Jakobsweg. Gemeinsam mit seiner Mutter erlebt er auf dem Camino de Santiago anstrengende Etappen, überraschende Begegnungen und bewegende Momente voller Nähe, Zweifel und Zuversicht – eine Wanderung, die verbindet und lange nachklingt.

Ein inspirierendes Buch über Familie, das Älterwerden und den Camino.

Jochen
Schmidt



Phlox



Richard Sparka reist mit seiner Familie nach Schmogrow, an den Ort seiner Kindheit. Auf dem Hof der Tatzels verbrachte er einst Sommer voller Freiheit, Gemeinschaft und Abenteuer. Nun kehrt er als Vater zurück und trifft auf eine Vergangenheit, die ihn bis heute

prägt. Erinnerungen an das Dorfleben und die Menschen von damals verweben sich mit den Fragen der Gegenwart: Was bleibt von den Sehnsuchtsorten unserer Kindheit? Und wie formen sie unser Verständnis von Familie, Heimat und einem guten Leben?

In „Phlox“ erzählt Jochen Schmidt mit feinem Humor, großer Menschenkenntnis und genauer Beobachtungsgabe von Erinnerung, Vergänglichkeit und den Orten, die uns ein Leben lang begleiten.

Sandra
Lüpkens



Ein Ort, der bleibt



Der Botanische Garten in Istanbul bringt die Geschichte dreier Frauen zusammen. Magda flieht in den 1930er Jahren vor der Verfolgung aus Deutschland und beginnt in Istanbul ein neues Leben zwischen Fremdheit, Hoffnung und einer Tätigkeit mit Pflanzen aus aller Welt.

Später prägt die junge Botanikerin Mehpare den entstehenden Garten am Bosporus – bis ein Schicksalsschlag alles verändert. Jahrzehnte danach soll Imke über die Zukunft dieses besonderen Ortes entscheiden, ohne zu ahnen, wie eng ihre eigene Geschichte damit verweben ist.

In „Ein Ort, der bleibt“ verbindet Sandra Lüpkens historische Ereignisse mit persönlichen Schicksalen. Mit klarer, einfühlsamer Sprache und großer Figurennähe entsteht ein Roman über Exil, Zugehörigkeit und Schicksal.

Lena
Johannson



Coco und die
Revolution der Mode



Gabrielle Chanel wächst in armen Verhältnissen auf, verliert früh ihre Mutter und verbringt ihre Kindheit im Kloster. Trotz der Widrigkeiten wächst in ihr der Wunsch nach einem anderen Leben. Sie entdeckt das Nähen für sich – eine harte,

schlecht bezahlte Arbeit, die Ausdauer verlangt, ihr aber erfüllende Momente schenkt. Sie begegnet Menschen, die sie prägen, kostet das Leben aus und gibt nie auf. Aus Gabrielle wird Coco – eine junge Frau mit Mut, Ehrgeiz und Gespür für Stil. Schritt für Schritt findet sie ihren Weg in die Modewelt und prägt schließlich die Eleganz ihrer Zeit. Eine eindrucksvolle Geschichte über Aufbruch und Selbstbestimmung. Die Autorin Lena Johannson erzählt einfühlsam und lebendig vom Leben einer außergewöhnlichen Frau.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Literarische Bilderbogen ist das Literaturfestival des Kreismedienzentrums, der Bibliotheken und des Fördervereins der öffentlichen Bibliotheken im Landkreis Ostprignitz-Ruppin e.V.

31. Literarischer Bilderbogen

Als Günter Grass im Jahr 1996 den 1. Literarischen Bilderbogen eröffnete, wurde damit der Grundstein für eine Veranstaltungsreihe gelegt, die einen festen Bestandteil in der Kulturlandschaft im Landkreis Ostprignitz-Ruppin bildet. Seither haben mehr als 360 renommierte Autor:innen die Region besucht.

Dieses Literaturfestival lädt Leserinnen in den öffentlichen Bibliotheken dazu ein, Geschichten nicht nur zu lesen, sondern die Literaturschaffenden persönlich kennenzulernen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Literatur zu erleben.

Der 31. Literarische Bilderbogen präsentiert ein vielseitiges Programm mit bewegenden Familiengeschichten, historischen Romanen, Spannung, Humor und aktuellen zeitgeschichtlichen Themen. Freuen Sie sich auf Begegnungen mit Bastian Sick bei der Festveranstaltung sowie mit Alena Schröder, Tobias Schlegl, Bartels' und Schweders Ossiesing, Torsten Rhode und seiner Online-Omi sowie mit vielen weiteren Gästen.

Wir laden Sie herzlich ein, Literatur live zu erleben, neue Bestseller zu entdecken und unvergessliche Abende zu verbringen.

Eintrittskarten

Eintrittskarten können ausschließlich in den öffentlichen Bibliotheken im Landkreis Ostprignitz-Ruppin erworben werden.

Ermäßigung erhalten: Bürgergeld-Empfänger:innen, Mitglieder des Fördervereins und eingetragene Nutzer:innen in einer der öffentlichen Bibliotheken des Landkreises.

Freitag, 11.12.2026, 19:00 Uhr
Sparkasse Ostprignitz-Ruppin
Fontaneplatz 1, Neuruppin

Mittwoch, 23.09.2026, 19:00 Uhr
Bibliothek im Kontor Wittstock/Dosse
Kettenstraße 24–26

Mittwoch, 30.09.2026, 19:00 Uhr
Stadtbibliothek Neuruppin
Am Alten Gymnasium 1–3

Freitag, 02.10.2026, 19:00 Uhr
Köritzer Kirche, Neustadt (Dosse)
Schulstraße 3

Mittwoch, 07.10.2026, 19:00 Uhr
Stadtbücherei Fehrbellin
Johann-Sebastian-Bach-Straße 7c

Freitag, 09.10.2026, 19:00 Uhr
Stadtbibliothek Rheinsberg
Seestraße 9–10

Donnerstag, 15.10.2026, 19:00 Uhr
Ratssaal im Rathaus Kyritz
Marktplatz 1

Mittwoch, 28.10.2026, 19:00 Uhr
Bibliothek im Kontor Wittstock/Dosse
Kettenstraße 24–26

Kartenvorverkauf:
Stadtbibliothek Neuruppin
Am Alten Gymnasium 1–3
Telefon: 03391 3555204
Eintritt: 15 EUR, ermäßigt: 12 EUR

Kartenvorverkauf:
Bibliothek Wittstock/Dosse
Kettenstraße 24–26
Telefon: 03394 429401
Eintritt: 12 EUR, ermäßigt: 10 EUR

Kartenvorverkauf:
Stadtbibliothek Neuruppin
Am Alten Gymnasium 1–3
Telefon: 03391 3555204
Eintritt: 12 EUR, ermäßigt: 10 EUR

Kartenvorverkauf:
Öffentliche Schulbibliothek Neustadt (Dosse)
Lindenstraße 6
Telefon: 033970 5178128
Eintritt: 12 EUR, ermäßigt: 10 EUR

Kartenvorverkauf:
Stadtbücherei Fehrbellin
Johann-Sebastian-Bach-Straße 7c
Telefon: 033932 70255
Eintritt: 12 EUR, ermäßigt: 10 EUR

Kartenvorverkauf:
Stadtbibliothek Rheinsberg
Seestraße 9–10
Telefon: 033931 55408
Eintritt: 12 EUR, ermäßigt: 10 EUR

Kartenvorverkauf:
Stadtbibliothek Kyritz
Johann-Sebastian-Bach-Straße 2
Telefon: 033971 85278
Eintritt: 12 EUR, ermäßigt: 10 EUR

Kartenvorverkauf:
Bibliothek Wittstock/Dosse
Kettenstraße 24–26
Telefon: 03394 429401
Eintritt: 12 EUR, ermäßigt: 10 EUR